

Diversity-Policy



Diversity-Policy der FH Graubünden

Als zukunftsorientierte Institution weiss die FH Graubünden um die Bedeutung der Vielfalt ihrer Mitarbeitenden und Studierenden für eine erfolgreiche institutionelle Weiterentwicklung. Sie anerkennt die Wichtigkeit der bewussten Förderung von Vielfalt und bezieht Diversity-Aspekte bei ihren Entscheidungsprozessen mit ein. Gleichzeitig fördert sie die Chancengleichheit, welche die Basis für Vielfalt schafft. Die Policy formuliert die ethische Grundhaltung der FH Graubünden gegenüber der Diversität.

Unter «Diversity» verstehen wir die Vielfalt aller Angehörigen der FH Graubünden, d. h. sowohl der Studierenden als auch der Mitarbeitenden – mit ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten. Dabei schätzen wir deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Wir anerkennen die Vielfalt unserer Studierenden und Mitarbeitenden. Einerseits tragen ihre unterschiedlichen Bildungshintergründe in mehreren Fachdisziplinen zu einer interdisziplinären Hochschule bei. Andererseits sind die Hochschulangehörigen vielfältig in den Kerndimensionen von Diversity: Alter, Geschlecht, ethnisch-kulturelle Herkunft, Religion, Weltanschauung, sexuelle Orientierung sowie physische und psychische Fähigkeiten. Die Vielfalt bezieht sich ebenso auch auf äussere und organisationale Dimensionen.

Unter «Inklusion» verstehen wir, dass in der Gemeinschaft aller Angehörigen der FH Graubünden jede und jeder aktiv, gleichberechtigt und selbstbestimmt an den Tätigkeiten der Hochschule teilhaben kann.

Unter «Diversity-Management» verstehen wir den gezielten Umgang mit der Vielfalt der Angehörigen, den Einbezug und die Förderung ihrer Potenziale sowie die Weiterentwicklung und Steuerung von Strukturen und Prozessen hinsichtlich Vielfalt und Chancengleichheit. Die Policy bietet Leitlinien zur Anerkennung, Förderung und Nutzung von Vielfalt und für die Implementierung geeigneter Rahmenbedingungen. Die Struktur der Policy lehnt sich an die Werte und Leitsätze des Leitbilds der FH Graubünden an.

Potenziale von Diversity nutzen

Wir fördern Vielfalt und Chancengleichheit und entwickeln die daraus entstehenden Potenziale.

Die Angehörigen der FH Graubünden studieren, lehren, forschen und arbeiten als vielfältige Persönlichkeiten mit ihren Kompetenzen. Wir sind überzeugt, dass die Vielfalt der Mitarbeitenden und Studierenden eine Chance für die agile und innovative Weiterentwicklung der Hochschule und unserer Zusammenarbeitskultur darstellt. Die FH Graubünden fördert deshalb die Vielfalt und die individuellen Potenziale. Dadurch entsteht eine produktive und kreative Zusammenarbeit aller Angehörigen der FH Graubünden.

Die Hochschule bietet einen attraktiven, barrierefreien, zeitgemässen Studien- und Arbeitsplatz, womit alle Angehörigen in ihrem individuellen Potenzial und der erfolgreichen Umsetzung ihres Lebensplans gefördert werden. Als zukunftsorientierte und innovative Hochschule ermöglicht die FH Graubünden die Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Privatleben – unter anderem durch flexible Studien- und Arbeitszeitmodelle. Um für aktuelle und potenzielle Studierende und Mitarbeitende attraktiv zu sein, werden die Rahmenbedingungen weiterentwickelt. Die FH Graubünden verfügt über eine hohe Diversity-Kompetenz in den vier Leistungsbereichen und den zentralen Stellen. Diversity-Aspekte werden in die Personalpolitik, Lehre, Forschung, Weiterbildung und Dienstleistung integriert.

Die FH Graubünden schafft geeignete Rahmenbedingungen für einen gleichberechtigten Zugang zum Studium. Die Curricula sind so gestaltet, dass eine diverse Studierendenschaft angesprochen wird. Dies soll die Durchmischung in den Studienangeboten – insbesondere im MINT-Bereich – fördern.

Die Beschäftigten können ihr Potenzial optimal entfalten und einbringen. Die Personalmanagementstrategie wird insbesondere hinsichtlich einer Personalgewinnung, Laufbahnentwicklung und Nachfolgeplanung, welche die Vielfalt fördern, weiterentwickelt. Aus- und Weiterbildung werden aktiv unterstützt, Mitarbeitende gezielt gefördert und es wird eine lebensphasenorientierte Karriereplanung ermöglicht. Damit ist die FH Graubünden einerseits eine erfolgreiche Bildungsinstitution und andererseits eine attraktive Arbeitgeberin für Persönlichkeiten in der Lehre und Forschung sowie im Hochschulmanagement.

Vielfältige Teams fördern Innovation

Wir pflegen ein aktives Netzwerk und wertschätzende Partnerschaften.

Die FH Graubünden pflegt aktiv die interne Vernetzung und externe Partnerschaften. Gemischte Teams sind Treiber für Innovation; deshalb fördert die FH Graubünden interne Netzwerke und wertschätzende Partnerschaften zwecks inhaltlicher Weiterentwicklung und Umsetzung der Diversity.

Gemischte und interdisziplinär zusammengesetzte Teams erarbeiten durch Perspektivenvielfalt besonders innovative, bedürfnisorientierte und effektive Lösungen, die ideal auf die vielfältigen Anspruchsgruppen der FH Graubünden

zugeschnitten sind. Die FH Graubünden fördert ausgewogen gemischte Teams in allen Gremien, Bereichen und auf sämtlichen Ebenen der Fachhochschule. Sie setzt sich dafür ein, dass Frauen und Männer gleiche Chancen haben, ihr Potenzial und ihre Kompetenzen in allen Bereichen und auf allen Ebenen einzubringen. Deshalb wird der Fokus auf das Handlungsfeld «Gender Diversity» gerichtet. Aufgrund von Veränderungen der Rahmenbedingungen und des gesellschaftlichen Umfelds kann der Fokus auf weitere Handlungsfelder ausgedehnt werden.

Handeln im Sinne von Diversity

Wir handeln ethisch verantwortungsvoll.

Die FH Graubünden gestaltet eine offene und potenzialorientierte Bildungs- und Arbeitskultur. Ausgangspunkt und Zielsetzung für deren Verwirklichung sind die gezielte Förderung von Vielfalt und eine wertschätzende Hochschulkultur, die keinen Raum für bewusste oder unbewusste Diskriminierung lässt. Dadurch eröffnen sich neue Wege für die Gestaltung der Arbeit und die Entwicklung von Dienstleistungen.

Die FH Graubünden setzt als Ausdruck ihres ethischen Anspruchs die Chancengleichheit und Gleichstellung ihrer Mitarbeitenden und Studierenden optimal um. Sie baut kulturell oder strukturell bedingte Barrieren ab und fördert ihre Angehörigen in ihrer Individualität. Sie setzt die rechtlichen Gleichstellungsgrundsätze um und beugt Diskriminierung vor.

Diversity leben

Wer trägt welche Verantwortung?

Die Steuerung des Diversity-Managements ist eine Führungsaufgabe. Die Implementierung der Diversity-Policy erfolgt im Rahmen des Führungsprozesses. Die Verantwortung für die Umsetzung liegt bei den Kaderpersonen. Diese gestalten geeignete Rahmenbedingungen und eine wertschätzende Fachhochschulkultur, die Vielfalt und Inklusion fördert und die daraus entstehenden Potenziale zum Vorteil aller nutzt.

Eine an Diversity orientierte Führung bezieht die individuelle Vielfalt der Mitarbeitenden ein. Die Führungsinstrumente enthalten Diversity-Kennzahlen, anhand derer die Entwicklung bezüglich gesetzter Ziele und Massnahmen regelmässig

überprüft wird. Im Sinne einer Querschnittsaufgabe sorgt die Hochschulleitung für die Implementierung des Diversity-Managements und für den Ausbau von Diversity-Kompetenzen. Die Fachstelle Diversity unterstützt die Führung im Diversity-Umsetzungsprozess. Diversity-Management trägt zur Qualitätsentwicklung bei.

Die Gemeinschaft der FH Graubünden trägt in ihrer Vielfalt zur erfolgreichen Umsetzung einer vielfältigen Hochschule bei. Diversity wird im Hochschulalltag durch den Beitrag der einzelnen Hochschulangehörigen gelebt. Der bewusste, respektvolle und wertschätzende Umgang mit Vielfalt bildet hierbei das Fundament.

Reflexion und Perspektivenvielfalt als Grundhaltung für die erfolgreiche Umsetzung von Diversity

Wir fördern durch unsere Kommunikation gegenseitiges Verständnis.

Eine zentrale Voraussetzung, um Vielfalt und Inklusion zu fördern und an der FH Graubünden zu verankern, ist ein gelebter verständnisvoller Umgang – basierend auf Offenheit füreinander. Als wichtiger Aspekt wird die Bereitschaft der Hochschulangehörigen erachtet, verschiedene Sicht- und Handlungsweisen sowie Kommunikationsstile zu reflektieren und voneinander zu lernen. Ebenso zentral ist die Sensibilisierung zur Wirkung von Stereotypen. Sie beeinflussen auf subtile Weise unsere Wahrnehmung und unser Handeln.

Sogenannte «unconscious biases» können wichtige Auslöser für Diskriminierung und nicht ausgeschöpfte Potenziale sein. Deshalb lohnt es sich, Vorstellungen und Erwartungen gegenüber anderen und davon geleitete Denk- und Verhaltensmuster wahrzunehmen und zu reflektieren – damit die Fähigkeiten einer Person im Zentrum stehen und nicht unbewusst beispielsweise das Geschlecht, die Herkunft, der Familienstand oder die organisationale Funktion an der FH Graubünden. Ausserdem spricht eine Kommunikation, welche die Vielfalt einbezieht und repräsentiert, aktuelle und potenzielle Studierende, Arbeitnehmende sowie Partnerinnen und Partner gezielt an.

Die reflektierende Haltung, dass Perspektivenvielfalt eine Chance für die Weiterentwicklung bietet, stellt eine wichtige Basis für die erfolgreiche Umsetzung von Diversity bei den Angehörigen der FH Graubünden dar. Eine wertschätzende, respektvolle Hochschulkultur sowie die Umsetzung rechtlicher Antidiskriminierungsgrundsätze bilden den Rahmen für das Verhalten der Hochschulangehörigen.

Folgende Gesetze und Grundlagen bilden die Basis der Diversity-Policy der FH Graubünden:

Gesetze

- Schweizerische Bundesverfassung BV (Art. 7; Art. 8; Art. 35)
- Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetz HFKG (Art. 30)
- Bundesgesetz über die Gleichstellung von Mann und Frau GIG (Gleichstellungsgesetz)
- Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen BehiG (Behindertengleichstellungsgesetz)
- Schweizerisches Strafgesetzbuch (Schutz vor rassistischer Diskriminierung, Art. 261bis)
- Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten EMRK (Diskriminierungsverbot Art. 14)

Grundlagen

- Leitbild FH Graubünden
- Strategie FH Graubünden
- Aktionsplan Chancengleichheit
- Leitfaden für eine geschlechtergerechte Sprache und eine vielfältige visuelle Kommunikation
- Richtlinie bei Fällen von sexueller Belästigung, Mobbing und Diskriminierung
- Merkblatt «Mit Respekt begegnen»
- Richtlinie Unterstützung externe Kinderbetreuung für Studierende
- Principles for Responsible Management Education (PRME): Diversity und Geschlechtergleichheit als Sustainable Development Goal (SDG)

Diese Diversity-Policy tritt auf den 3. September 2019 in Kraft. Sie ersetzt wegen des Namenswechsels der FH Graubünden die inhaltlich identische Diversity-Policy vom 14. Juni 2017.

Weitere Informationen zu Diversity und Chancengleichheit an der FH Graubünden finden Sie auf unserer Website:

fhgr.ch/diversity

Fachhochschule Graubünden

Pulvermühlestrasse 57

7000 Chur

Schweiz

T +41 81 286 24 24

info@fhgr.ch



[fhgr.ch/diversity](https://www.fhgr.ch/diversity)

Fachhochschule Graubünden
Scola auta spezialisada dal Grischun
Scuola universitaria professionale dei Grigioni
University of Applied Sciences of the Grisons

